










# Inhaltsverzeichnis

Einführung . . . . .	4	 <b>Baustein Basteln mit Wolle</b> . . . . .	39
Grundideen . . . . .	4	Hinweise für die Lehrkraft . . . . .	39
Aufbau des Buches . . . . .	4	Karteikarten <b>13–18</b> . . . . .	46
Arbeit mit den Materialien . . . . .	5	Kopiervorlagen <b>12–16</b> . . . . .	60
Wertvolle Tipps für die Praxis . . . . .	5	 <b>Baustein Bauen</b> . . . . .	64
Literatur . . . . .	5	Hinweise für die Lehrkraft . . . . .	64
 <b>Baustein Malen</b> . . . . .	6	Karteikarten <b>1–10</b> . . . . .	66
Hinweise für die Lehrkraft . . . . .	6	Kopiervorlagen <b>1–3</b> . . . . .	71
Karteikarten <b>1–11</b> . . . . .	8	 <b>Baustein Kneten</b> . . . . .	74
Kopiervorlagen <b>1–12</b> . . . . .	14	Hinweise für die Lehrkraft . . . . .	74
 <b>Baustein Schreiben</b> . . . . .	26	Karteikarten <b>1–8</b> . . . . .	76
Hinweise für die Lehrkraft . . . . .	26	 <b>Baustein Lebenspraktische Tätigkeiten</b> . . . . .	80
Karteikarten <b>1–6</b> . . . . .	27	Hinweise für die Lehrkraft . . . . .	80
Kopiervorlagen <b>1–7</b> . . . . .	30	Karteikarten <b>1–16</b> . . . . .	83
 <b>Baustein Basteln mit Papier</b> . . . . .	37	Kopiervorlagen <b>1–2</b> . . . . .	91
Hinweise für die Lehrkraft . . . . .	37	 <b>Baustein Klatsch- und Fingerspiele</b> . . . . .	93
Karteikarten <b>1–12</b> . . . . .	40	Hinweise für die Lehrkraft . . . . .	93
Kopiervorlagen <b>1–11</b> . . . . .	49	Karteikarten <b>1–4</b> . . . . .	94

## Legende

-  = Einzelarbeit
-  = Partnerarbeit
-  = Gruppenarbeit

- ☆ = leicht
- ☆☆ = mittel
- ☆☆☆ = schwer

## Einführung

„Kannst du mir mal die Schuhe binden?“, „Malen ist doof!“, „Ich will das nicht ausschneiden!“ oder auch: „Muss ich mich für den Sportunterricht umziehen?“

Wer hat Kinderaussagen in dieser oder ähnlicher Form nicht auch schon zu Ohren bekommen? Es fällt auf, dass diese alltäglichen, lebenspraktischen Dinge von Kindern heutzutage immer seltener ausgeführt werden können.

Worauf könnte das zurückgeführt werden?

Ein Stück weit ist dies sicherlich dem heutigen technischen Fortschritt geschuldet, der die Kinder im Alltag immer weniger mit diesen Tätigkeiten konfrontiert. Das Zubereiten von Mahlzeiten (schneiden, kneten, stampfen, rühren ...) wird häufig durch das Aufwärmen von Fertiggerichten ersetzt, Schnürschuhe machen dem Klettverschluss Platz, den Abwasch übernimmt der Geschirrspüler und mit Sicherheit könnte diese Liste beliebig fortgesetzt werden.

Die schwach ausgeprägte Feinmotorik<sup>1</sup> der Kinder macht es ihnen schwer, alltägliche, feinmotorische Bewegungsabläufe auszuführen. Ersichtlich wird dies unter anderem beim Schuhebinden, Knöpfeöffnen und -schließen, beim Flaschenauf- und -zudrehen.

## Grundideen

Mit dem vorliegenden Buch „Feinmotorische Übungen für Vorschüler und Erstklässler“ möchten wir Möglichkeiten aufzeigen, die feinmotorischen Fähigkeiten von Kindern im Vor- und Grundschulbereich weiterzuentwickeln. Besonders die Vorschulzeit stellt einen wichtigen Entwicklungsabschnitt dar, der in Bezug auf den Erwerb von feinmotorischen Fähigkeiten sinnvoll genutzt werden sollte.

Hierzu haben wir Übungsformen und Spiele zusammengestellt, die ohne allzu großen Organisationsaufwand durchzuführen sind. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass bei den meisten Spielen und Bastelideen auf Alltagsmaterialien (Wäscheklammern, Büroklammern, Bierdeckel, Pinzetten, Zahnstocher ...) zurückgegriffen werden kann.

Besonderes Augenmerk sollte bei den Übungen zur Hand- und Fingergeschicklichkeit immer auf die sorgfältige und genaue Ausführung gelegt werden. Von Bedeutung ist hierbei auch, dass die feinmotorischen Fertigkeiten in vielfältigen Variationen durch häufiges Wiederholen automatisiert werden. Aus diesem Grund war es uns besonders wichtig, einige Übungsformen differenziert anzubieten, um eine auf die Lerngruppe zugeschnittene Auswahl treffen zu können. Bei einigen Aufgabenformaten ist der Leistungs- und Entwicklungsstand der Kinder ausschlaggebend für das individuelle Bearbeiten.

Zeitliche Vorgaben sowie ein Wettkampfcharakter sollten hierbei in der Regel außen vor gelassen werden.

## Aufbau des Buches

Das Buch unterteilt sich in die sieben Bausteine: **Malen, Schreiben, Basteln, Bauen, Kneten, Lebenspraktische Tätigkeiten, Klatsch- und Fingerspiele**. Innerhalb jedes Bausteines werden zunächst Hinweise für die Lehrkräfte aufgeführt. Diese erläutern den Einsatz der Karteikarten, bieten weiterführende Ideen und Anregungen und beinhalten Spiel- und Basteltipps. Außerdem werden zu jeder Karteikarte die Bereiche der Feinmotorik genannt, auf die sich die Fachliteratur beruft und die bei dieser Übung besonders trainiert werden:

- *Schulung der Hand- und Fingerkraft, Kraftdosierung*
- *Schulter- und Ellenbogengelenksbeweglichkeit*
- *Handgelenksbeweglichkeit*
- *Fingerbeweglichkeit*
- *Zielgenauigkeit*
- *Koordination beider Hände*
- *Tasten und Fühlen*

<sup>1</sup> Kleinräumige, gezielt koordinierte sowie differenzierte Bewegung, speziell bei Hand- und Fingerbewegungen.

Anschließend folgen die Karteikarten **KK** und ggf. Kopiervorlagen **KV**. Auf den Karteikarten finden sich zur schnellen Orientierung Verweise auf die dazugehörigen Kopiervorlagen und umgekehrt.

## Arbeit mit den Materialien

### Vorbereitung

- Karteikarten kopieren, für die verschiedenen Bausteine unterschiedlich farbiges Papier verwenden (ggf. laminieren).
- Ergänzendes Material (s. Hinweise für die Lehrkraft) bereitlegen.
- Kopiervorlagen (evtl. auf DIN A3) kopieren und für jedes Kind bereitlegen.

### Einsatz der Karteikarten

Die Kartei ist für Vorschüler und Erstklässler gedacht. Sie kann folgendermaßen eingesetzt werden:

- Die Übungen auf den Karteikarten müssen vor der Bearbeitung ausführlich mit den Kindern besprochen werden. Unklarheiten sollten im Vorfeld geklärt werden.
- Einzelne Karteikarten dienen in der Regel als Vorlage für eine Unterrichtsstunde.
- Sind die Kinder mit den verschiedenen Übungsformen vertraut, können diese jederzeit in freien Arbeitsphasen zum Einsatz kommen.

## Wertvolle Tipps für die Praxis

### Stifthaltung

Schon im Vorschulalter ist es wichtig, auf die korrekte Stifthaltung (Dreipunktgriff) der Kinder zu achten. Darauf sollte unbedingt genug Zeit verwendet werden. Als Merkhilfe für die Kinder bietet sich folgende Hilfestellung an:

Den Kindern wird gesagt, dass Daumen, Zeige- und Mittelfinger die drei besten Freunde sind, deren gemeinsame Aufgabe es ist, den Stift zu halten. Eine untergeordnete Rolle spielen der Ringfinger und der kleine Finger. Als visuelle Hilfe kann den Kindern verdeutlicht werden, dass die Fingerstellung dem Maul eines Krokodils ähnelt.



### Händigkeit

Idealerweise hat das Kind bereits vor Schuleintritt herausgefunden, welches seine dominante Hand ist. Hin und wieder kommt es vor, dass ein Kind in den ersten Wochen des ersten Schuljahres seine Schreibhand noch wechselt: Die Kinder schreiben mal mit der rechten und mal mit der linken Hand. Es ist wichtig, diese Kinder in Bezug auf ihre Händigkeit gut im Blick zu behalten. Sollte sich nicht „die“ Hand herauskristallisieren, ist ein Gespräch mit den Eltern erforderlich. Auf keinen Fall darf bei einer erkennbaren Tendenz zur Linkshändigkeit diese unterbunden werden.

## Literatur

Beigel, Dorothea (2005): *Beweg dich, Schule! Eine „Prise Bewegung“ im täglichen Unterricht der Klassen 1 bis 10*. Borgmann Media, Dortmund.

Kisch, Andrea/Pauli, Sabine (2012): *Die Ravensburger Feinmotorikkiste Fein-MoKi*. Verlag Modernes Lernen, Dortmund.

Ostermann, Annette (2003): *Lernvoraussetzungen von Schulanfängern. Beobachtungsstationen zur Diagnose und Förderung*. Persen Verlag, Horneburg.

Steiner, Franz/Steiner, Renate (2009): *Schritt für Schritt zum Schuleintritt. Förderung der Gesamtentwicklung in Kindergarten und Vorschule*. Veritas Verlag, Linz.

Widmann-Rebay von Ehrenwiesen, Birgit (2008): *Vom Kritzeln zum Schreiben. Die Entwicklung der Handgeschicklichkeit*. In: Psychologie. Klein & groß 2/3, S. 43–46.



## Hinweise für die Lehrkraft

### 1 Ausmalen: Mandala

- Zielgenauigkeit
- Hand- und Fingerkraft

→ KV 1 ★  
→ KV 2 ★★  
→ KV 3 ★★★

**Vorbereitung:** Je nach Leistungsstand der Kinder kann ihnen entweder ein Mandala der Kopiervorlagen zum Ausmalen vorgegeben werden oder von ihnen selbst ausgesucht werden.

**Tipps zum Einsatz:** Es empfiehlt sich, Mandalas nach einer belastungsintensiven Arbeitsphase einzusetzen. Als besonders effektiv hat es sich erwiesen, dazu im Hintergrund leise Entspannungsmusik laufen zu lassen. Bei Vorlagen in Größe DIN A4 können die Kinder mit Filz- oder Buntstiften arbeiten. Werden die Vorlagen hingegen auf DIN A3 vergrößert, eignen sich dann besser Wachsmalstifte oder Wasserfarben.

**Weiterführende Idee:** Die Mandalas können zu einer Girlande aufgefädelt im Klassenzimmer aufgehängt werden.

### 2 Ausmalen: Zahlenbild

- Zielgenauigkeit
- Hand- und Fingerbeweglichkeit

→ KV 4 ★  
→ KV 5 ★★  
→ KV 6 ★★★

**Vorbereitung:** Je nach Leistungsstand der Kinder kann ihnen entweder eine Malvorlage vorgegeben werden oder die Kinder entscheiden selbstständig, welches Material sie ausmalen möchten.

**Tipps zum Einsatz:** Es empfiehlt sich auch hier, die Vorlagen nach einer belastungsintensiven Arbeitsphase einzusetzen. Die Wahl der Stifte (Bunt- oder Filzstifte) sollte den Kindern überlassen werden. Als Hilfestellung können die Zahlen zunächst gemeinsam in der entsprechenden Farbe markiert werden.

**Weiterführende Idee:** Zu dem fertigen Bild können die Kinder einen Rahmen gestalten und es verschenken.

### 3 Linien (nach-)malen: Punktebilder

- Zielgenauigkeit
- Hand- und Fingerbeweglichkeit

→ KV 7 ★  
→ KV 8 ★★★  
→ KV 9 ★★

**Vorbereitung:** Im Vorfeld sollten, je nach Händigkeit der Kinder, die entsprechenden Kopiervorlagen bereitgelegt werden.

**Tipps zum Einsatz:** Bevor mit der Übung gestartet werden kann, ist es sinnvoll, die Aufgabenstellung an einem Beispiel exemplarisch für alle Kinder zu demonstrieren. Dies kann die Lehrkraft oder auch ein Kind übernehmen.

**Weiterführende Idee:** Die Blankovorlage (KV 9) kann für eigene Muster genutzt werden. Hier sollte die Lehrkraft im Vorfeld die Pfeilrichtung für Rechts- und Linkshänder sowie selbstgewählte Muster markieren.

### 4 Linien (nach-)malen: Musterbilder

- Zielgenauigkeit
- Hand- und Fingerbeweglichkeit

→ KV 10

**Tipps zum Einsatz:** Die Kopiervorlage (Schreibrichtung von links nach rechts) können Links- und Rechtshänder gleichermaßen bearbeiten. Würde man die Linkshänder an dieser Stelle von rechts nach links arbeiten lassen, könnte sich eine fehlerhafte Schreibrichtung einschleichen.

**Weiterführende Idee:** Die Musterbilder können in das Lernportfolio der Kinder abgeheftet werden, sodass ihr Lernerfolg sichtbar wird.

### 5 Bilder ergänzen

- Zielgenauigkeit
- Hand- und Fingerbeweglichkeit

→ KV 11 ★  
→ KV 12 ★★

**Tipps zum Einsatz:** Als Einstieg werden mit den Kindern die Bilder auf den Kopiervorlagen betrachtet. Gemeinsam wird erarbeitet, welche Teile auf dem Bild noch ergänzt werden können. Im Vordergrund sollte für die Kinder dabei das Fortführen der Formen und Muster stehen.

**Weiterführende Idee:** Mit den Bildern kann das Klassenzimmer geschmückt werden oder Einladungskarten gebastelt werden.

### 6 Großflächiges Malen: Fingerfarben

- Schulter- und Ellenbogengelenksbeweglichkeit

**Vorbereitung:** Je nach Leistungsstand der Kinder kann ihnen eine Vorlage zum Abmalen gegeben werden, eine Anregung, was sie gestalten könnten (z. B. bereits bekannte Zahlen, Buchstaben, geometrische Formen, Muster), oder sie dürfen frei entscheiden.

Der Boden sollte vor Beginn mit Zeitungspapier ausgelegt werden. Der Fensterrahmen sollte entweder ausgespart oder mit Malerkrepp abgeklebt werden, weil sich die Farbe später evtl. schlecht entfernen lässt.



## 7 Großflächiges Malen: Handabdruckfrösche

- Hand- und Fingerkraft
- Handgelenksbeweglichkeit

**Tipps zum Einsatz:** Für das Erstellen der Handabdrücke sollten die Handinnenflächen möglichst vollständig mit Farbe bedeckt sein, um gute Abdrücke zu erzielen. Es empfiehlt sich, einen Borstenpinsel zu benutzen. Bevor die Abdrücke weiter gestaltet werden, muss die Farbe gut trocknen!

Aus den Handabdrücken lassen sich neben Fröschen noch viele andere Motive gestalten: Elefanten (grau), Indianer (ohne Daumen), Tintenfische (schräg), Blumen im Blumentopf, Hasen (nur Farbe an Zeige- und Ringfinger) oder Schneemannfamilien (auf farbigem Papier).

**Weiterführende Idee:** Die Handabdruckfrösche können auf Seerosenblätter gesetzt werden. Als Gemeinschaftsarbeit kann daraus ein Teich entstehen, der in Form eines Wandfrieses in die Klasse gehängt wird.

## 8 Großflächiges Malen: Hüpfkästchenhäuser

- Schulter- und Ellenbogengelenksbeweglichkeit

**Vorbereitung:** Am besten wird auf dem Schulhof gemalt, bzw. in einem verkehrsberuhigten Bereich. Notfalls kann auch Tafelkreide verwendet werden, die jedoch rasch verbraucht ist.

**Tipps zum Einsatz:** Zum Hüpfkästchen-Spiel können die Kinder einen kleinen Stein benutzen und diesen immer in das nächste Feld werfen. Dieses Feld muss dann übersprungen werden.

**Weiterführende Idee:** Die Klatschspiele aus dem Baustein 7 können in den Hüpfkästchenhäusern rhythmisch gesprungen werden.

## 9 Großflächiges Malen: Tapetenrolle

- Koordination beider Hände
- Handgelenksbeweglichkeit

**Vorbereitung:** Diese Übung dient als Vorstufe für das Schreiben ohne Lineatur und sollte daher unbedingt vor den Schreibübungen erfolgen.

Bei dieser Übung kommen beide Hände gleichzeitig zum Einsatz. Viele Kinder genießen es, bei diesen Übungen leise Hintergrundmusik zu hören.

**Tipps zum Einsatz:** Zunächst können die Kinder selbstständig ausprobieren, was sie gleichzeitig mit beiden Händen malen können, bevor sie nach Anleitung der Lehrkraft malen. Anregungen: schnelle, kurze Striche aus den Handgelenken (diese dürfen nicht versteifen), Wellenlinien, spitze Berge, Kreise, Schlangenlinien, liegende Acht.

## 10 Arbeiten mit Schablone: Hände/Füße

- Handgelenksbeweglichkeit

**Tipps zum Einsatz:** Beim Arbeiten mit den Händen als Schablone sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Auch die Handabdrücke (s. KK 7) können als Schablone benutzt werden, wenn sie ausgeschnitten werden. Die Kinder können auch ihre Füße umfahren.

**Weiterführende Ideen:** Als Gemeinschaftsarbeit kann ein Weihnachtsbaum aus Händen gestaltet werden. Jedes Kind erstellt von seinen Händen grüne Abdrücke, die zusammen zu einem großen Baum an die Tür geheftet werden.

Auch als Girlande quer durch den Raum können die Hände aufgehängt werden oder sie hängen an der Gruppentür.

Mit Stoffmalfarbe können Abdrücke auf eine Baumwolltragetasche gedruckt werden.

## 11 Arbeiten mit Schablone: Der Körper

- Zielgenauigkeit
- Schulter- und Ellenbogengelenksbeweglichkeit

**Tipps zum Einsatz:** Bei dieser Übung ist es wichtig, dass die Kinder gemeinsam arbeiten und sich gegenseitig unterstützen und helfen.

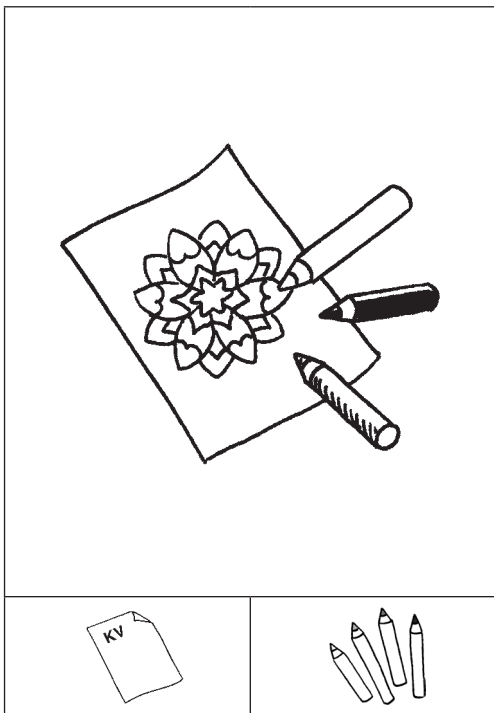
**Weiterführende Idee:** Wenn die Schablonen der Körper fertiggestellt sind, kann ein Ratespiel daraus gemacht werden, welches Kind sich hinter welchem Umriss/Abdruck verbirgt.



## Ausmalen: Mandala



1

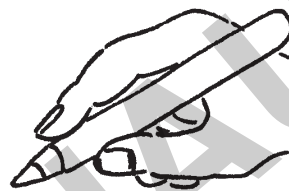


### Das brauchst du:

- Vorlage Mandala → KV 1, 2, 3
- Buntstifte oder Filzstifte

### So arbeitest du:

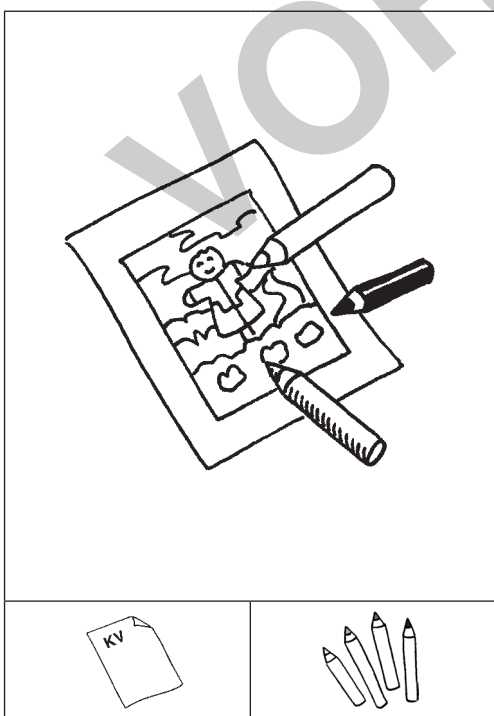
Male das Mandala aus.



## Ausmalen: Zahlenbild



2

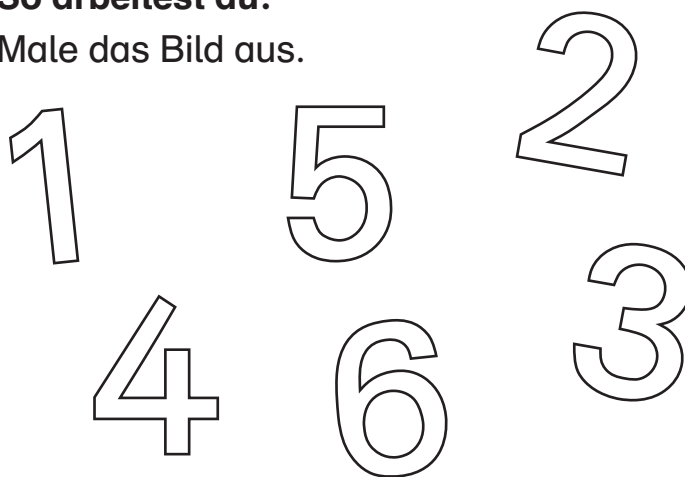


### Das brauchst du:

- Vorlage Zahlenbild → KV 4, 5, 6
- Buntstifte oder Filzstifte

### So arbeitest du:

Male das Bild aus.

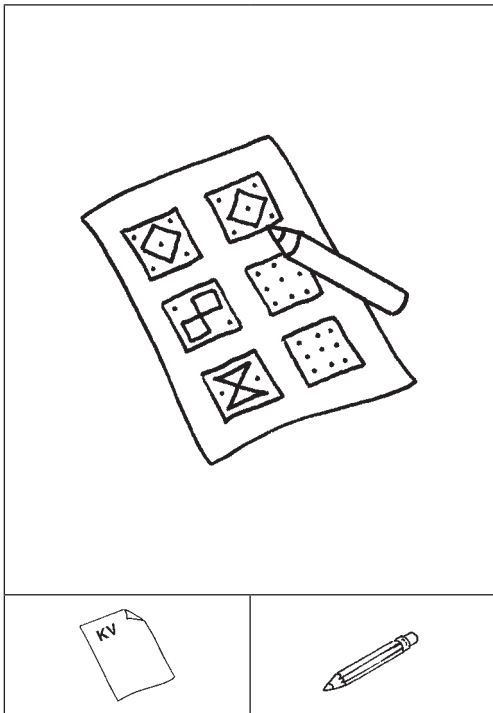




## Linien (nach-)malen: Punktebilder



3

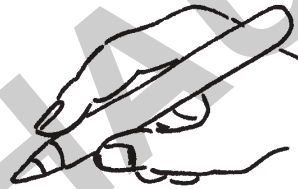


### Das brauchst du:

- Vorlage Punktebild → KV 7, 8, 9
- Bleistift

### So arbeitest du:

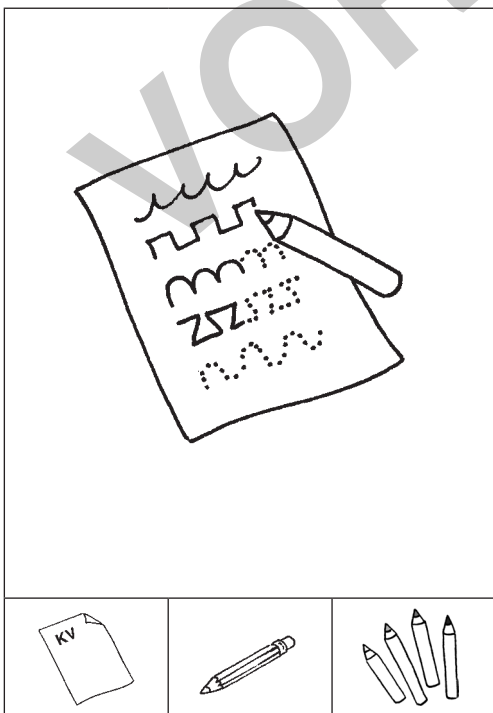
1. Suche einen Startpunkt.
2. Übertrage das vorgegebene Muster in das freie Punktebild.



## Linien (nach-)malen: Musterbilder



4

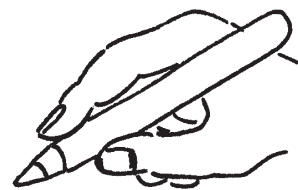


### Das brauchst du:

- Vorlage Musterbilder → KV 10
- Bleistift und Buntstifte

### So arbeitest du:

1. Spure das Muster mit Bleistift nach.
2. Male das Muster weiter. Die Punkte helfen dir dabei.
3. Spure das ganze Muster in 4 Farben nach.

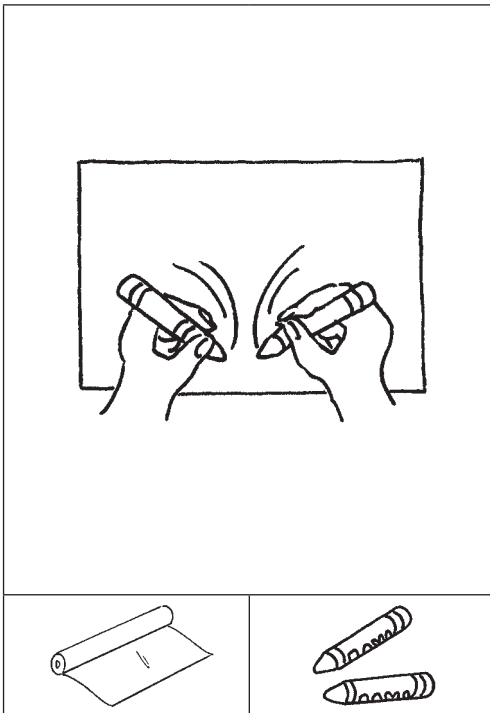




## Großflächiges Malen: Tapetenrolle



9



### Das brauchst du:

- großes Stück Tapete
- Wachsmalstifte

### So arbeitest du:

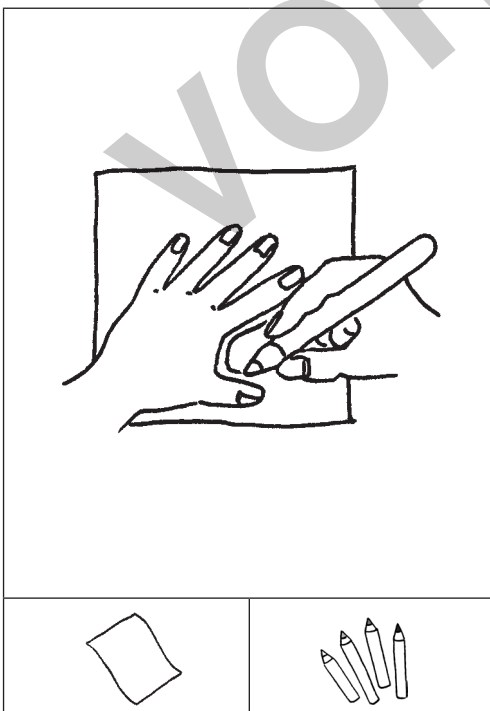
1. Nimm in jede Hand einen Wachsmalstift.
2. Achte auf die Anweisungen deiner Lehrkraft.



## Arbeiten mit Schablone: Hände/Füße



10



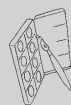
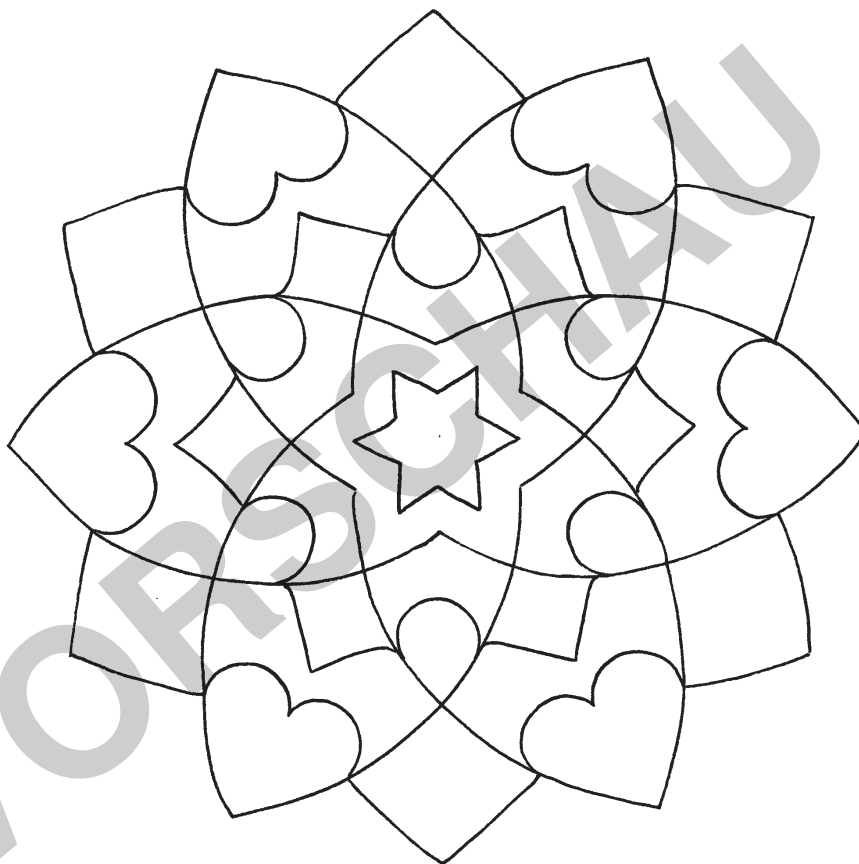
### Das brauchst du:

- großes Blatt Papier
- Buntstifte

### So arbeitest du:

1. Lege deine Hand auf das Papier.
2. Umfahre deine Hand mit einem Stift.
3. Male den Umriss deiner Hand aus.
4. Mache das Gleiche noch einmal mit der anderen Hand oder deinem Fuß.



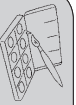
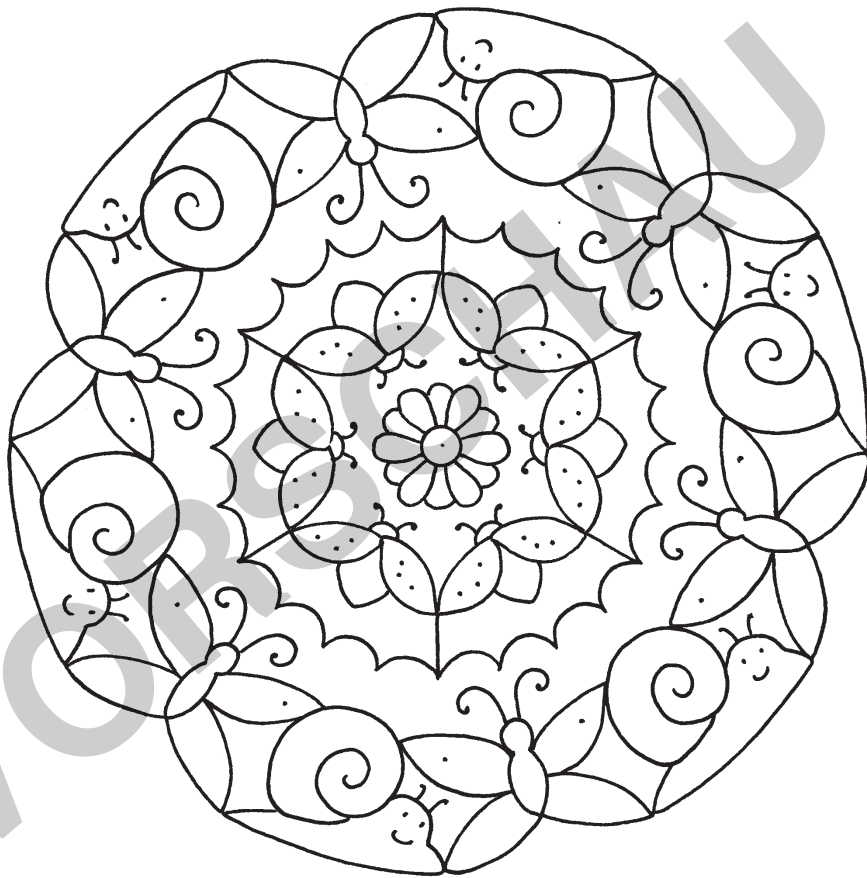


1  
Mandala ★



1

Kristin Rucker/Hannah Gliewe: Feinmotorische Übungen für Vorschüler und Erstklässler  
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg



1  
Mandala ★ ★



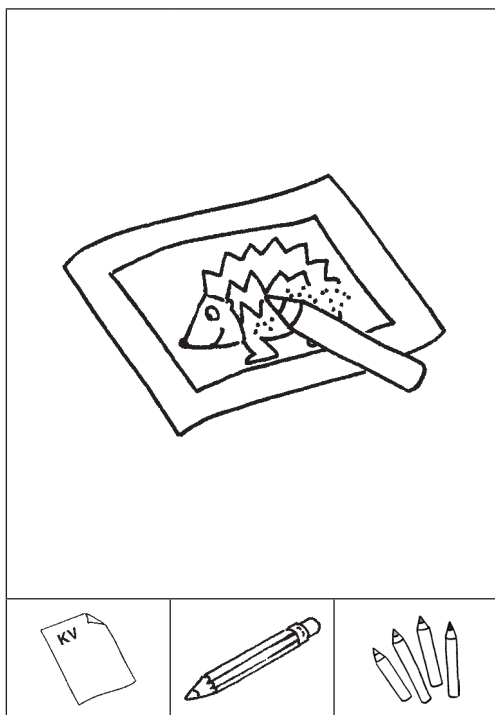
2



## Schreiben ohne Lineatur Bilder vervollständigen



5



### Das brauchst du:

- Vorlage Bild → KV 3, 4
- Buntstifte
- Bleistift

### So arbeitest du:

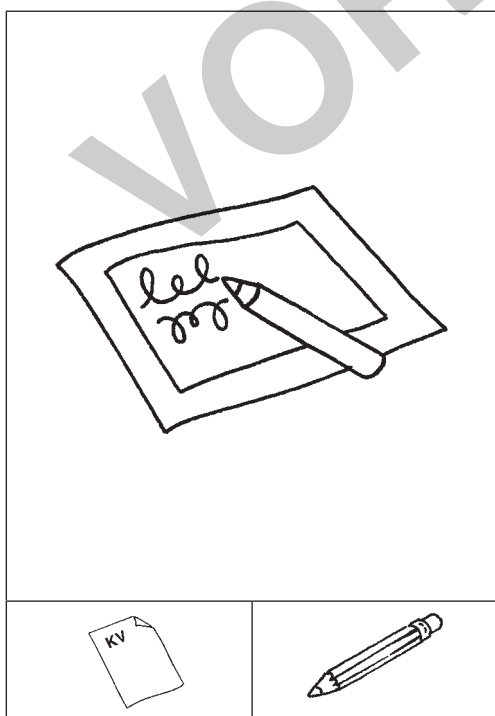
1. Fahre alle schwarzen Linien nach.
2. Verbinde dann alle nebeneinander liegenden Punkte zu einer Linie.
3. Setze den Stift so wenig wie möglich ab.



## Schreiben mit Lineatur Schwungübungen



6



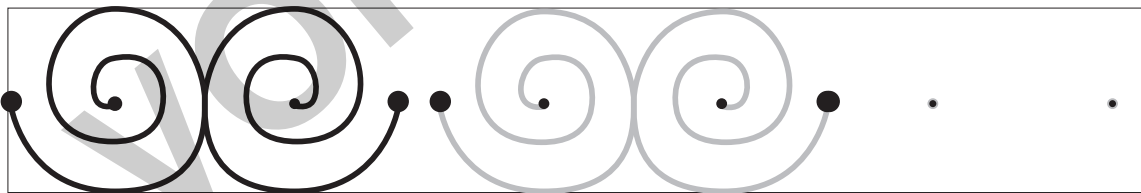
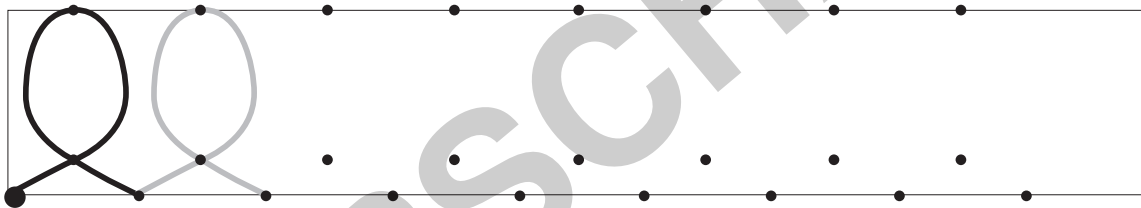
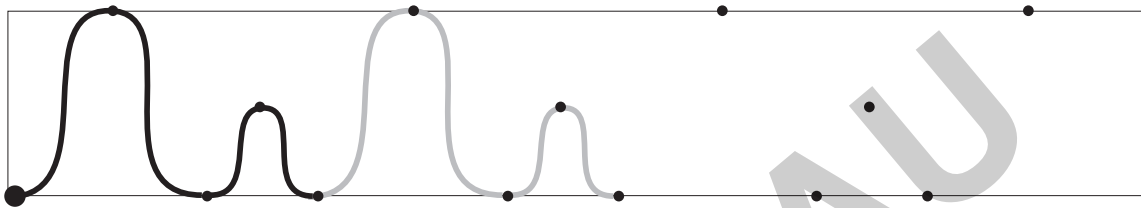
### Das brauchst du:

- Vorlage Schwungübungen → KV 5, 6, 7
- Bleistift

### So arbeitest du:

1. Vervollständige die Muster.
2. Setze den Stift so wenig wie möglich ab.



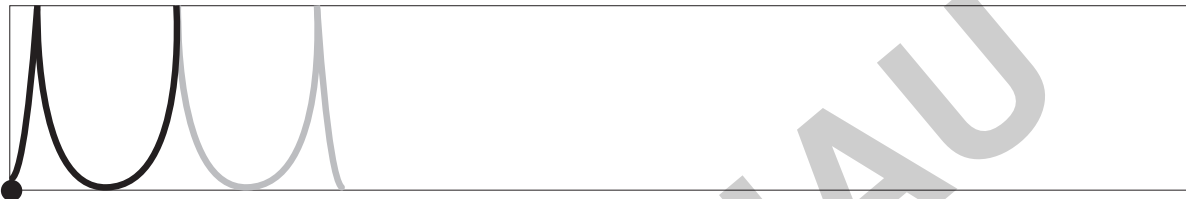


1

Schwungübungen 1



1

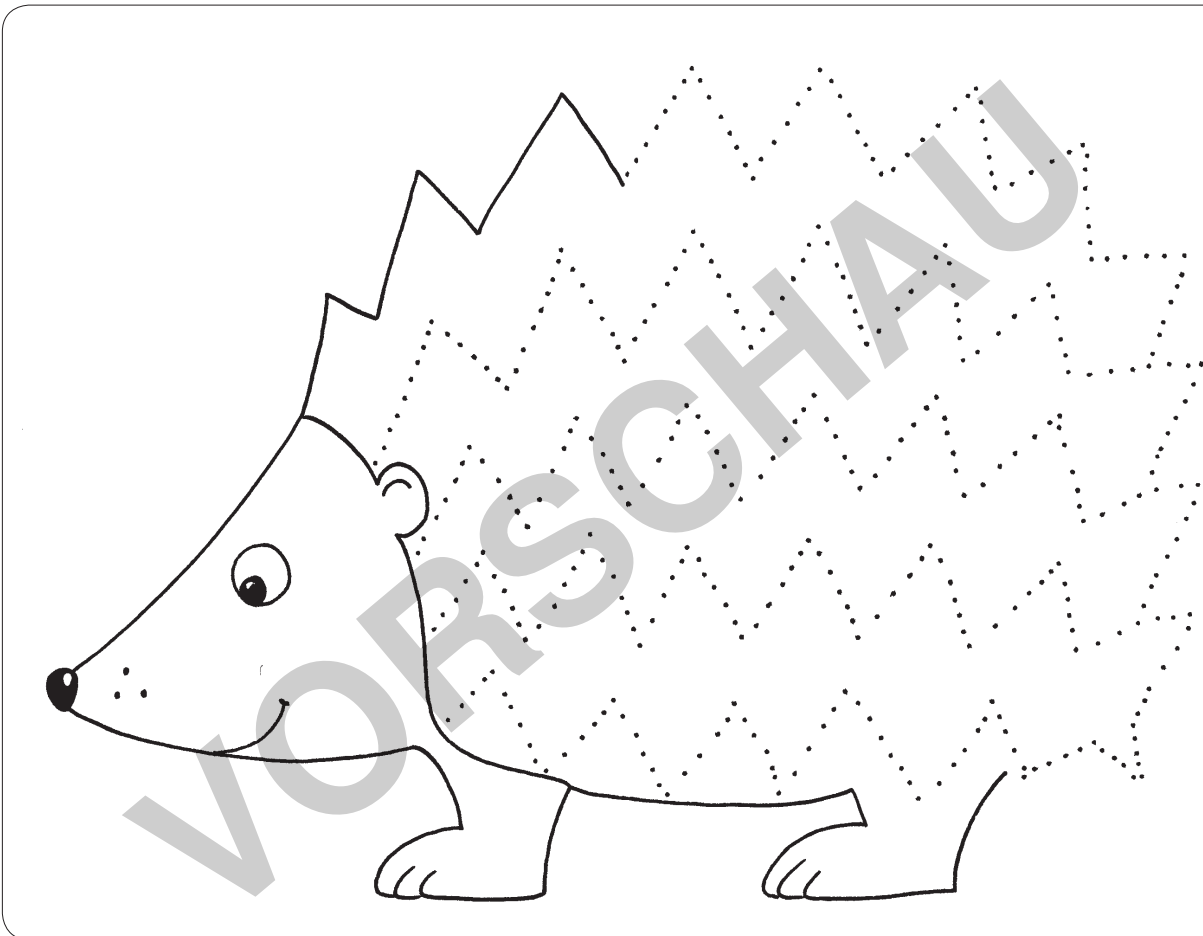


1

Schwungübungen 2



2



Kristin Rucker/Hannah Gliewe: Feinmotorische Übungen für Vorschüler und Erstklässler  
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg



5

Bilder vervollständigen: Igel



3



## Hinweise für die Lehrkraft

### Basteln mit Papier

#### 1 Reißen: Einen bunten Fisch gestalten

- Finger- und Handgelenksbeweglichkeit → KV 1
- Hand- und Fingerkraft

**Vorbereitung:** Die Kopiervorlage sollte auf farbiges Tonpapier kopiert werden. Je nach feinmotorischen Fertigkeiten der Kinder könnte es hilfreich sein, den Kindern auf der Kopiervorlage die Position der Fische markieren.

**Weiterführende Ideen:** Der ausgeschnittene Fisch macht sich besonders gut, wenn er auf ein DIN-A3-Zeichenblockblatt geklebt wird, auf dem im Vorfeld eine Unterwasserwelt gemalt wurde.

Alternativ kann aus den Fischen der Lerngruppe ein Gemeinschaftsmobile gebastelt werden.

#### 2 Reißen: Ein buntes Namenssonnenschild

- Finger- und Handgelenksbeweglichkeit → KV 2
- Hand- und Fingerkraft
- Zielgenauigkeit

**Vorbereitung:** Die Vorlage wird auf Tonkarton übertragen. Das Sonnenschild eignet sich wunderbar als Namensschild. Da die Erfahrung zeigt, dass es den Kindern oft schwerfällt, den eigenen Namen formatfüllend auf das Sonnenschild zu übertragen, sollte die Lehrkraft dies im Vorfeld vorbereiten.

**Tipps zum Einsatz:** Beim anschließenden Durchstechen der Löcher für das Gummiband sollte den Kindern geholfen werden. Bei langen Namen wird der Platz auf dem Sonnenschild knapp, hier können Abkürzungen oder Spitznamen benutzt werden.

Besonders schön sieht das Sonnenschild aus, wenn die Kinder die Buchstaben jeweils in einer Farbe bekleben.

Alternativ können auch Muster oder andere Motive auf das Schild vorgezeichnet und dann beklebt werden.

**Weiterführende Idee:** Besonders für neue Lehrkräfte sind die Namenssonnenschilder der Kinder sinnvoll: So können sie die Kinder direkt mit ihrem Namen ansprechen.

#### 3 Schneiden: Schlangenmobile

- Finger und Handgelenksbeweglichkeit → KV 3
- Hand- und Fingerkraft
- Zielgenauigkeit

**Vorbereitung:** Die Vorlage wird auf Tonkarton kopiert.

**Tipps zum Einsatz:** Die Kinder können der Schlange Wackelaugen aufkleben. So wirkt sie besonders lebendig. Bei der Aufhängung sollte den Kindern geholfen werden.

**Weiterführende Idee:** Das Schlangenmobile eignet sich sehr gut, um es später im Raum aufzuhängen. Über einem warmen Heizkörper tanzt es besonders schön.

#### 4 Schneiden: Löwenmobile

→ KV 4

- Finger- und Handgelenksbeweglichkeit
- Hand- und Fingerkraft
- Zielgenauigkeit

**Vorbereitung:** Die Vorlage sollte auf DIN A3 vergrößert und auf gelben Tonkarton kopiert werden.

**Tipps zum Einsatz:** Die Kinder können die Mähne des Löwen orange ausmalen. Bei der Aufhängung sollte ihnen geholfen werden.

**Weiterführende Idee:** An einer durch den Raum gespannten Leine kommen die tanzenden Löwen besonders gut zur Geltung.

#### 5 Kleben: Eule aus Naturmaterialien

→ KV 5

- Hand- und Fingerkraft
- Tasten und Fühlen

**Vorbereitung:** Zunächst sollte mit den Kindern besprochen werden, welche Naturmaterialien sich eignen (z. B. von draußen: Moos, Blätter, Grashalme, Eicheln, Körner; z. B. von drinnen: Linsen, Körner, Nelken, Tee, Wollreste). Diese können entweder gemeinsam gesammelt werden oder aber jedes Kind bringt etwas von zu Hause mit. Die Vorlage sollte auf dickeres Papier kopiert oder auf dicke Pappe geklebt werden, um sie zu stabilisieren.

**Tipps zum Einsatz:** Die zu beklebenden Flächen müssen reichlich mit Klebstoff eingestrichen werden, damit die Materialien auf der Vorlage halten. Das Bild muss anschließend gut trocknen, bevor es aufgehängt werden kann.

Die Kinder können auch die Umgebung der Eule gestalten.

**Weiterführende Idee:** Alle Eulen der Lerngruppe können gemeinsam zu einer großen Eulenfamilie an der Wand aufgehängt werden.

#### 6 Kleben: Puzzle

→ KV 6 ★

→ KV 7 ★★

→ KV 8 ★★★

- Hand- und Fingerkraft
- Zielgenauigkeit

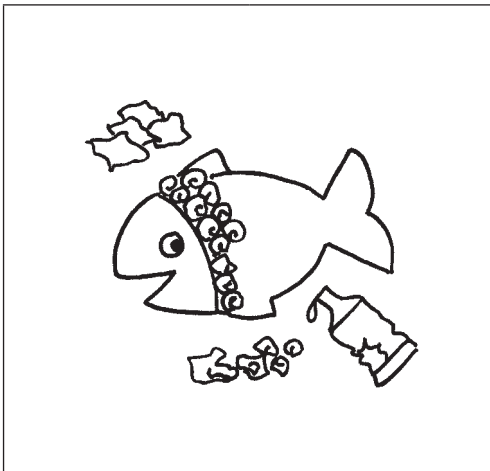
**Vorbereitung:** Die Vorlagen sollten auf DIN A3 vergrößert werden.



## Reißen: Bunter Fisch



1

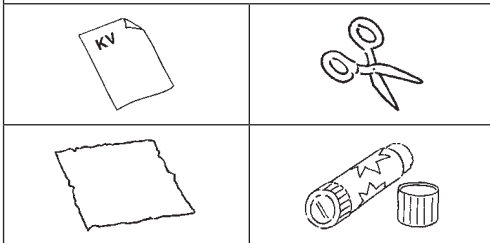


### Das brauchst du:

- Vorlage Fisch → KV 1
- Schere
- buntes Krepp-Papier
- Klebestift

### So arbeitest du:

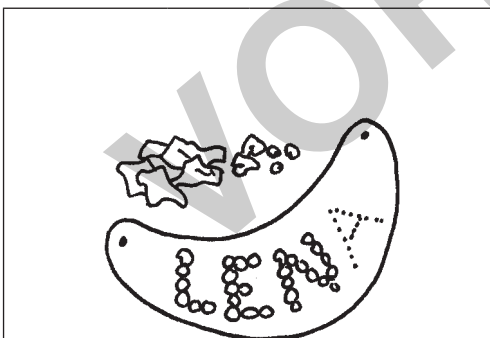
1. Schneide den Fisch aus.
2. Reiß kleine Stücke vom Krepp-Papier ab.
3. Forme Kugeln.
4. Klebe die Kugeln als Fischeschuppen auf.



## Reißen: Buntes Namenssonnenschild



2

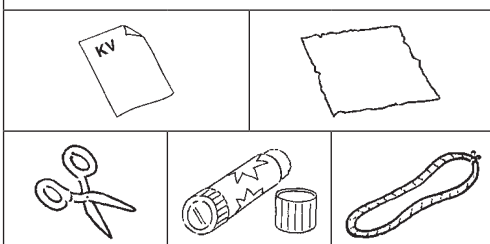


### Das brauchst du:

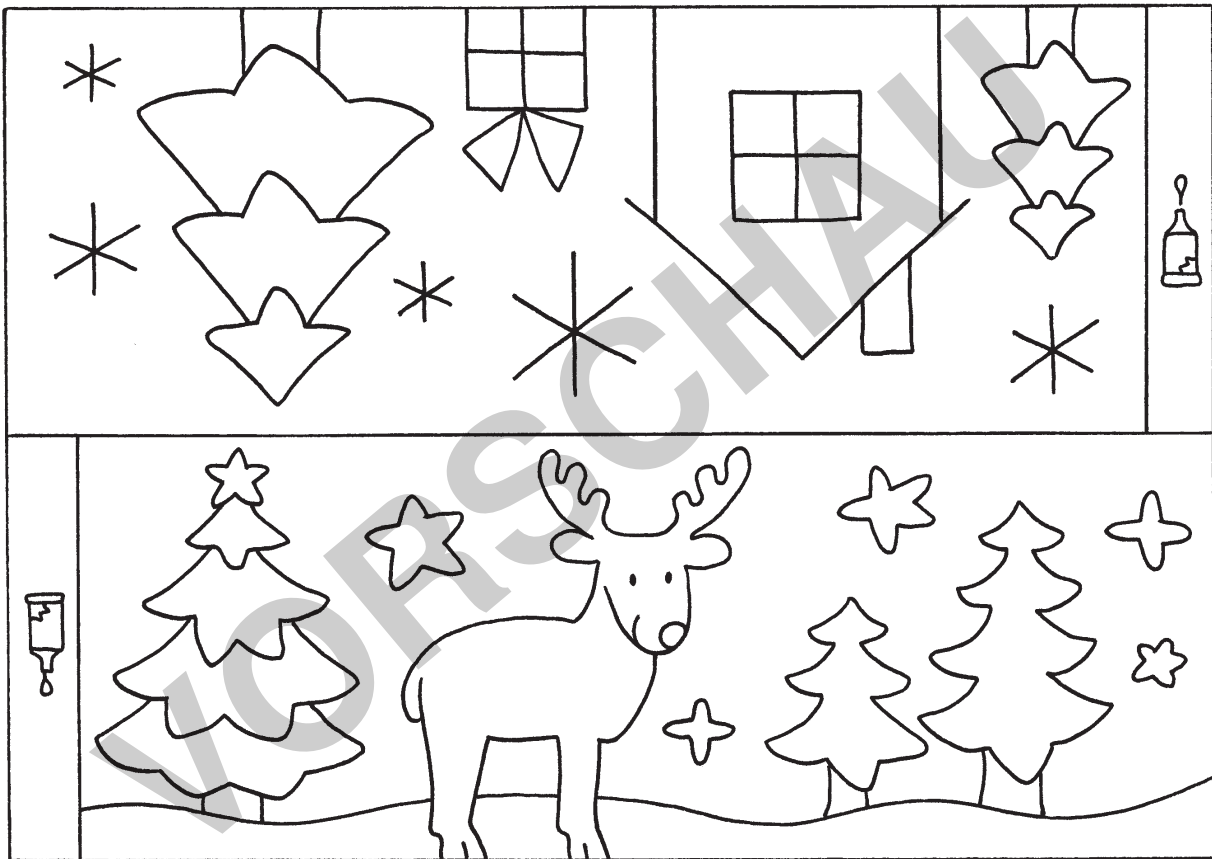
- Vorlage Sonnenschild → KV 2
- Schere
- buntes Krepp-Papier
- Klebstoff
- Gummiband, ca. 25 cm lang

### So arbeitest du:

1. Schneide das Sonnenschild aus.
2. Reiß kleine Stücke vom Krepp-Papier ab.
3. Forme Kugeln.
4. Klebe die Kugeln auf die Buchstaben.



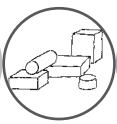




12  
Windlicht Weihnachten



11



## Hinweise für die Lehrkraft

### 1 Bierdeckelhaus bauen

- Finger- und Handgelenksbeweglichkeit
- Koordination beider Hände
- Kraftdosierung

**Vorbereitung:** Den Kindern sollten genügend Bierdeckel zur Verfügung stehen.

**Tipps zum Einsatz:** Zu Beginn sollte darauf geachtet werden, nicht zu viele Bierdeckel auszuteilen, da die Kinder ansonsten das eigentliche Ziel (ein Haus bauen) aus den Augen verlieren können. Da das Bauen mit Bierdeckeln nur mit beiden Händen gleichzeitig möglich ist, ist diese Übung besonders wertvoll für die Koordination beider Hände.

**Weiterführende Ideen:** Wenn alle Bauwerke fertiggestellt sind, können diese fotografiert werden. In der Folgestunde kann dann das Haus eines anderen Kindes mithilfe des Fotos nachgebaut werden.

### 2 Bierdeckel weitergeben

- Finger- und Handgelenksbeweglichkeit
- Hand- und Fingerkraft

**Tipps zum Einsatz:** Diese Übung kann mit der kompletten Gruppe oder einer Teilgruppe gespielt werden. Die Lehrkraft sollte als Spielleiter fungieren. Im ersten Durchgang dürfen die Kinder entscheiden, mit welcher Hand sie die Wäscheklammer halten. Im zweiten Durchgang sollte die jeweils andere Hand genutzt werden. Erfahrungsgemäß macht es den Kindern großen Spaß, wenn ein Klatschen des Spielleiters einen Richtungswechsel initiiert.

Spielvariante: Es kann auch gleichzeitig mit zwei Bierdeckeln gespielt werden. Ziel ist es, den zweiten Bierdeckel einzuholen.

**Weiterführende Ideen:** Runde Bierdeckel eignen sich dazu, eine „Sonne“ zu bauen. Hierzu werden Büroklammern benötigt, die an die Bierdeckel geheftet werden. Des Weiteren kann ausprobiert werden, wie lange sich die runden Bierdeckel als Kreisel benutzen lassen.

Eine Herausforderung ist das „Bierdeckel-Schnappen“. Dabei wird ein Bierdeckel zur Hälfte auf die Tischkante gelegt. Mit dem Handrücken muss nun versucht werden, den Bierdeckel zügig anzuhauen, einmal zu drehen und dann zu fangen. Dies erfordert viel Geschick und Übung.

### 3 Bunter Zahnstocherturm

- Finger- und Handgelenksbeweglichkeit
- Zielgenauigkeit

**Tipps zum Einsatz:** Alternativ zum Farbenwürfel kann auch ein Zahlwürfel eingesetzt werden. Die Augenzahl gibt dabei die Anzahl der aufzusteckenden Bügelperlen vor. Da hierbei bedeutend mehr Perlen aufgesteckt werden, sollte den Kindern ein Schaschlikspieß zur Verfügung gestellt werden.

Eine weitere Möglichkeit ist, die Bügelperlen vor dem Aufstecken nicht mit der Hand, sondern mit einer Pinzette oder einem weiteren Zahnstocher aufzunehmen.

### 4 Zahnstochemikado

- Finger- und Handgelenksbeweglichkeit
- Zielgenauigkeit

**Tipps zum Einsatz:** Die Zahnstocher können auch mit einer Pinzette aufgenommen werden.

Diese Übung kann auch in Gruppenarbeit stattfinden.

### 5 Muster legen mit Bügelperlen

→ KV 1

- Finger- und Handgelenksbeweglichkeit
- Tasten und Fühlen

**Tipps zum Einsatz:** Anhand der Vorlagen sollen die Kinder Muster mit Bügelperlen nachlegen. Am besten lassen sich die Perlen mit Daumen und Zeigefinger im sogenannten Pinzettengriff greifen.

Zur Aufbewahrung der Bügelperlen sind durchsichtige Gefäße (z. B. leere Marmeladengläser) sehr gut geeignet. Sinnvoll ist es auch, diese nach Farben zu sortieren. Dies kann zu Beginn und am Ende der Arbeitsphase von den Kindern geleistet werden.

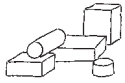
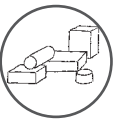
Da es für Kinder besonders motivierend ist, ihren eigenen Namen zu legen, sollte ihnen dies ermöglicht werden.

**Weiterführende Idee:** Den Kindern macht es große Freude, wenn die Motive im Anschluss gebügelt und zum Beispiel als Untersetzer verwendet werden. Dazu sollten die gelegten Motive möglichst nicht bewegt werden, da sie sonst sehr leicht verrutschen.

### 6 Turmbau

- Finger- und Handgelenksbeweglichkeit
- Kraftdosierung

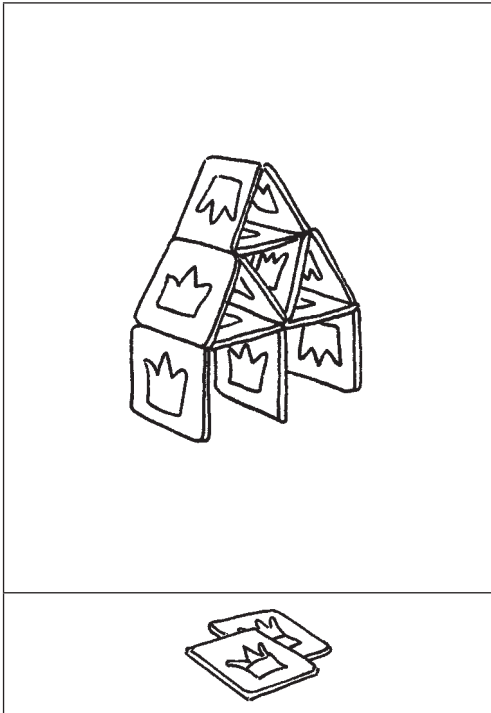
**Tipps zum Einsatz:** Kaum ein Spiel eignet sich besser für die Übung der Fingerfertigkeit. Um den Wettkampfcharakter zu minimieren, können die Kinder versuchen, den Turm gemeinsam so hoch wie möglich zu bauen.



## Bierdeckelhaus bauen



1

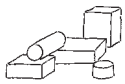
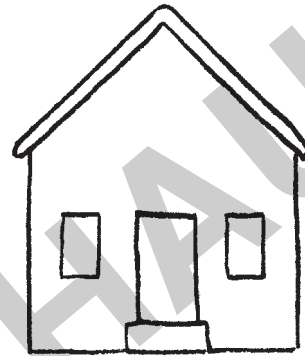


### Das brauchst du:

- Viereckige Bierdeckel

### So arbeitest du:

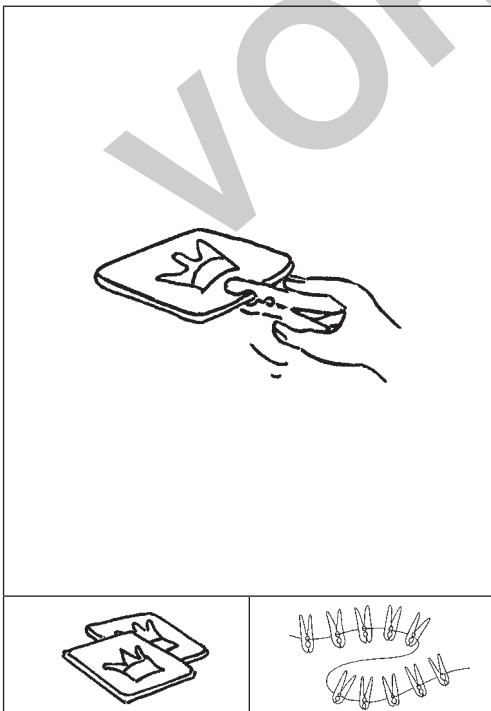
Baue mit den Bierdeckeln ein Haus.



## Bierdeckel weitergeben



2



### Das braucht ihr:

- Bierdeckel
- Wäscheklammer für jedes Kind

### So arbeitet ihr:

1. Stellt euch im Kreis auf.
2. Jeder Mitspieler bekommt eine Wäscheklammer.
3. Reicht den Bierdeckel im Kreis weiter. Ihr dürft ihn nur mit der Wäscheklammer annehmen und weitergeben.